



Verwaltungsbericht der Stadt Rheinberg 2019/2020



Verwaltungsbericht 2019/2020

Dieser Verwaltungsbericht soll Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich Rat und Verwaltung im Jahr 2019 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann. Auch die für das Jahr 2020 geplanten Vorhaben sind in den Bericht eingeflossen.

Allen Rheinbergerinnen und Rheinbergern wünsche ich namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich, ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr

(gez.)

Frank Tatzel
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2018	31 097

(Quelle: www.it.nrw/statistik/eckdaten)

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern **240,623**

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	171,126

Kanalnetz in Kilometern **200,267**

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten

Angemeldete Betriebe: 2213

davon	
Handel	554
Handwerk	315
Industrie	35

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9082

Davon	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	40
Produzierendes Gewerbe	2617
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	3834
Sonst. Dienstleistungen	2590

Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

<i>Vergleich mit den Vorjahren</i>					
	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
GGs Am Deich	212	223	214	213	207
GGs Am Bienenhaus	134	144	133	118	126
GGs Rheinberg	212	197	180	176	169
KGS St. Peter	217	252	231	240	252
GGs Am Rheinbogen	289	278	267	250	255
Grundschulen insges.	1064	1094	1025	997	1009
GHS Rheinberg*	37	0	0	0	0
Europaschule	797	938	1004	1008	1036
Realschule Rheinberg*	94	0	0	0	0
Amplonius-Gymnasium	985	975	999	981	931
Gesamt	2977	3007	3028	2986	2976
* - zum Ende des Schuljahre 2015/16 aufgelöst					

Gebührenentwicklung in Euro

	2017	2018	2019	2020
Abwasser				
Schmutzwasser pro cbm	4,23	4,15	4,10	4,12
Niederschlagswasser pro qm	0,86	0,80	0,97	0,98
Abfall				
Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l	3,18	2,97	2,97	3,05
Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l	0,53	0,50	0,55	0,55
Straßenreinigung je m	1,05	1,05	1,03	1,03

Finanzen

Die Haushaltssatzung 2019 wurde mit einem geringen Überschuss von 976.560 EUR beschlossen, wodurch mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 18.04.2019 die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes mit Bekanntgabe der Haushaltssatzung 2019 aufgehoben wurde.

Die konjunkturelle Entwicklung führt zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu einem erheblichen Einbruch der zu erwartenden Gewerbesteuererträge für 2019. Entgegen dem geplanten Jahresüberschuss 2019 wird zurzeit von einem Jahresfehlbetrag ausgegangen.

Die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2023 werden aufgrund der bestehenden Gültigkeit weiterhin berücksichtigt, um den Jahresfehlbetrag 2019 so gering wie möglich zu halten. Auch in den Folgejahren werden aufgrund des Einbruchs der größten städtischen Ertragsposition, der Gewerbesteuer, Konsolidierungsmaßnahmen eruiert und Einsparpotentiale umgesetzt.

Durch das positive Jahresergebnis 2018 kann der Jahresfehlbetrag 2019 ausgeglichen werden, wodurch ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht wird. Die geplanten Jahresfehlbeträge für 2020 und folgende Jahre werden das Eigenkapital weiter reduzieren und erfordern eine strenge Haushaltsdisziplin, um das Defizit zu minimieren bzw. wieder einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Allgemeine Verwaltung / Stadtarchiv

Personalwesen

Personalkosten:

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten von +3,19 % zum 01.03.2018
- Weitere Erhöhung von 3,09 % zum 01.04.2019 und 1,06 % zum 01.03.2020

Durchgeführte Maßnahmen:

- Umsetzung der „Neuen Entgeltordnung“ – es waren über 50 Anträge auf Höhergruppierung zu bearbeiten
- Unbefristete Übernahme der beiden fertig gewordenen Azubis
- Darüber hinaus 17 Neueinstellungen in den unterschiedlichsten Bereichen:
 - 3 Reinigungskräfte
 - 1 Kasse Bad
 - 1 Schwimmmeister
 - 1 Außendienst Ordnungsamt
 - 4 Baudezernat
 - 7 Sozialer Bereich

Es wird immer schwieriger, Fachpersonal zu gewinnen. Teilweise mussten Stellen bis zu 4x ausgeschrieben werden. Die Anzahl an geeigneten Bewerber/innen wird immer geringer.

Ausbildung:

- zur Zeit 8 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg;
- im Jahr 2018 wurden 6 neue Auszubildende eingestellt (1x Bachelor, 1x Bachelor Soziale Arbeit, 1 Brandoberinspektoranwärter, 2 x Verwaltungsfachangestellte, 1x Gärtner)
- 6 weitere Ausbildungsplätze für 2019 vorgesehen (2x Bachelor, 3x Verwaltungsfachangestellte/r, 1x Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste)

Die Einstellung der Bachelor erfolgt erstmalig wieder im Beamtenverhältnis

Besonderheiten:

- Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts
 - Führungskräfte werden geschult, um Vorbild für ihre Mitarbeiter zu sein
 - Mitarbeiter werden geschult, um Führungspositionen wahrnehmen zu können

Stadtarchiv

Archivbenutzung:

In der Zeit vom 1.12.2018 bis zum 30.11.2019 besuchten 320 Besucherinnen und Besucher das Stadtarchiv und forschten in den Archivbeständen zu dienstlichen, wissenschaftlichen, schulischen und privaten Zwecken. Eine private Gruppe erhielt eine Archivführung.

Zusammenarbeit mit Schulen:

- Archivführungen

Eine umfassende Einführung in die Rheinberger Geschichte verbunden mit einer Archivführung erhielten zwei 5. Klassen der Europaschule Rheinberg. Vier Klassen der Rheinberger und Budberger Grundschule besuchten im Rahmen einer Stadtführung durch einen Stadtführer das Stadtarchiv und nahmen erste Einblicke in die Archivbestände und die Arbeit eines Archivs.

- Schulprojekte

Drei Schülerinnen und Schüler arbeiteten im Stadtarchiv und werteten Quellen für ihre Facharbeiten aus.

Im August 2019 gab es eine Auftaktveranstaltung mit der Historikerin Dr. Meinl zu einem Ausstellungsprojekt „Bomberabsturz 1944 in Budberg“. In Zusammenarbeit mit der Historikerin, dem Fachbereich Schule-Kultur-Sport sowie dem Gymnasium und der Europaschule wird für den Herbst 2020 eine Ausstellung vorbereitet. Das Stadtarchiv unterstützt die Arbeit mit der Bereitstellung der Quellen und der Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Archiv. Seit November 2019 arbeiten verschiedene Schülergruppen zu Einzelaspekten des Ausstellungsprojektes im Stadtarchiv.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Herbst 2019 fand in der Alten Kellnerei eine Vortragsveranstaltung der Archivarin in Kooperation mit der VHS statt. Das Thema war: „Denk mal! Denkmäler und öffentliche Kunstwerke in Rheinberg.“

Am 29.9. beteiligte sich das Stadtarchiv mit einer Mitmach-Aktion für Kinder („Mit Federkiel und Tinte“) am Amplonius-Markt des Trägervereins Altes Rathaus.

Archivbestände

In der ersten Jahreshälfte wurde das Findbuch zum Archivbestand „Stadt Orsoy“ auf der Homepage der Stadt Rheinberg online gestellt.

Im August wurde im Zuge der Auflösung der Zeitungsredaktion der NRZ/WAZ in Rheinberg ein großer Zeitungsbestand mit ca. 250 Zeitungsbänden sowie einem ungeordneten Pressefotobestand vom Stadtarchiv übernommen. Die Bestände wurden von Mitarbeitern der Caritas-Werkstätten Niederrhein transportiert.

Im November/Dezember wurde ein erster Teil der Medien des Archivs (Filme und Tonbänder) digitalisiert.

An Neuzugängen übernahm das Stadtarchiv aus einem Nachlass drei Bilder des Malers Hein Hoppmann sowie als Dauerleihgabe einen geschnitzten Wanderstock aus dem Kriegsgefangenenlager Rheinberg .

Auch Unterlagen verschiedener Rheinberger Vereine wurden als Dauerleihgaben im Archiv hinterlegt.

Schriften der Stadt Rheinberg

Anfang des Jahres 2019 ist der Bd. 21 der Schriftenreihe der Stadt Rheinberg erschienen. Der Rheinberger Theo Horster hat eine umfassende Ansichtskarten-Dokumentation der Stadt Rheinberg und ihrer Ortsteile mit dem Titel „Gruß aus Rheinberg“ erstellt.

Im September und November 2019 fanden erste Arbeitstreffen der Autorinnen und Autoren der geplanten Veröffentlichung „Rheinberg von A – Z“ statt.

Personal

Im Januar 2019 absolvierte ein Abiturient ein freiwilliges Orientierungspraktikum im Stadtarchiv.

Ausblick auf das Jahr 2020

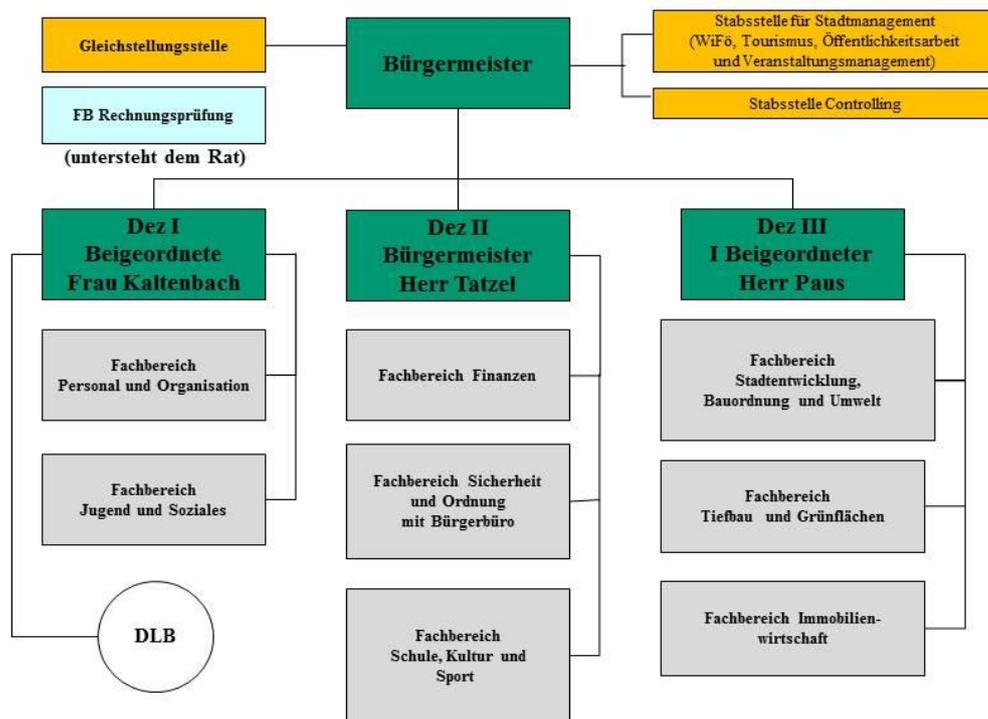
- März 2020: Präsentation zur Fa. Reichel anlässlich des 100. Geburtstags von Herbert Reichel
- Juli/August 2020: Ausstellung „Gärten“ im Stadthaus in Verbindung mit dem Stadtmanagement
- Oktober 2020: Ausstellung zum Absturz eines Bombers 1944 in Budberg in Verbindung mit dem Fachbereich Schule-Kultur-Sport

Auftragsvergaben

Die Zentrale Vergabestelle hat im Jahr 2019 zahlreiche Auftragsvergaben durchgeführt. Hierbei wurden bis zum 18.12.19 nach öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen oder im Wege der Direktvergabe 772 Aufträge erteilt. Im Rahmen von bestehenden Jahres-Zeitverträgen wurden 444 Aufträge erteilt. Durch vielfältige Maßnahmen der Stadt Rheinberg im Rahmen von Bau- oder Dienstleistungen ist die Auftragsvergabe durch die Zentrale Vergabestelle um 10 % (für die Aufträge im Rahmen der Zeitverträge) bzw. um fast 20 % (für die normalen Aufträge) gestiegen.

Zur Durchführung von erforderlichen Dienstfahrten für die Stadtverwaltung wurden vier Elektrofahrzeuge beschafft. Hierdurch wird nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert, sondern auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Verwaltungsaufbau der Stadt Rheinberg



Verwaltungsaufbau ab 01.08.2017

Rechnungsprüfung

- Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Rheinberg
- Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Rheinberg und des VHS-Zweckverbandes
- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg im Jahr 2019; ca. 370 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 11,0 Mio. €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2019 ca. 80 Verträge)
- Umsetzung Datenschutzgrundverordnung und Informationsfreiheitsgesetz

Gleichstellungsstelle

Neben den internen Pflichtaufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

- Beratung von Mitarbeiterinnen zur Karriereplanung, Vereinbarkeit Familie/ Pflege und Beruf,
- Mitwirkung an allen personalwirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen der Stadt für das Personal (insbesondere auch Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräche, Stellenausschreibungen und personelle Maßnahmen) laut § 17 LGG NRW

bietet die Gleichstellungsbeauftragte auch Inhouse-Seminare für Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an. In 2019 wurde speziell für den bei der Stadt recht hohen Anteil an „älteren“ Mitarbeiterinnen ein Seminar „Kraftvoll und motiviert in den letzten Berufsabschnitt“ angeboten, das von der Zielgruppe gut angenommen wurde.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat auch extern eine Verpflichtung, insbesondere für die Bürgerinnen der Stadt verschiedene Angebote mit frauenpolitischem Hintergrund anzubieten. Neben traditionellen Angeboten wie der alljährlichen „Frauentour“ und Kulturveranstaltungen zum „Internationalen Frauentag“ wurde das in 2018 begonnene „Frauenkino“ weitergeführt.

Am 15. Juni 2019 gab eine Veranstaltung mit dem Thema **„Frauenbelange im Klimaschutz- was können wir tun?“** den Auftakt zu einem **Frauennetzwerk Rheinberg**, das sich nun unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten regelmäßig trifft und vorrangig Themen / Projekte aus dem Bereich der Nachhaltigkeit in Angriff nimmt, aber auch regelmäßig Informationen zu sozialpolitischen Themen austauscht, die Frauen meist in besonderer Weise betreffen. Es gibt letztendlich keine Nachhaltigkeit ohne Beachtung sozialer Frauen-Belange.

Aus dem Kreis des Frauennetzwerks hat sich ein **„Ohne Plastik Stammtisch“** gebildet, der sich regelmäßig in lockerer Runde trifft und Tipps und Erfahrungen zum Leben mit möglichst wenig Plastikmüll austauscht. Auch hier hat die Gleichstellungsbeauftragte die Organisation und Federführung übernommen.

Im kreativen Bereich bietet die Gleichstellungsstelle seit diesem Jahr Kurse zur Mixed Media-Technik jeweils mit einem Bezug zum eigenen Leben an. Zum „Internationalen Frauentag“ gab es einen Workshop mit dem Thema „So oder so ist das Leben“, der sehr gut angenommen wurde. Die Ergebnisse wurden abends bei der gleichnamigen Veranstaltung über das Leben von Hildegard Knef präsentiert.

Im November 2019 wurde aufgrund der angestiegenen Nachfrage ein weiterer Kurs mit dem Titel „Ich habe einen Traum“ angeboten.

Stabsstelle Controlling

Das bisher etablierte Berichtswesen wurde fortgesetzt. Die Erstellung der Controllingberichte wurde nahtlos weitergeführt, so dass im Dezember der dritte Controllingbericht vorgestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen wurden in diesem Jahr zwei Prognoserechnungen erstellt. Die Prognoserechnungen ermöglichen eine aktive Steuerung, sind ein Frühwarnsystem und können als Grundlage für die Haushaltsplanung des Folgejahres eingesetzt werden.

Sicherheit und Ordnung mit Bürgerbüro / Freiwillige Feuerwehr / Rettungswache

Bericht für 2019:

Bereich Sicherheit und Ordnung:

Verkehrsangelegenheiten:

- Beschaffung von drei Geschwindigkeitsanzeigen mit Smiley-Display
- Beschaffung eines Verkehrszählgerätes

Bereich Feuerwehr:

- Beschaffung eines neuen Sprungpolsters
- Wiederbelebung des jährl. Feuerwehreffestes am Standort Millingen
- Fortführung der BUFDI-Stelle am Melkweg
- Beschaffung des Drehleiterfahrzeuges fast abgeschlossen
- Beschaffung von neuer Schutzausrüstung
- Verbesserung des Reinigungskonzeptes für die Schutzbekleidung
- durch Mitgliederwerbung Zuwachs in diversen Einheiten

Aussicht auf das Jahr 2020:

Bereich Feuerwehr:

- Ausschreibung weiterer Fahrzeuge
- Vorbereitung eines neuen Brandschutzbedarfsplanes

Schule / Sport

Rückblick auf das Jahr 2019

Aufgabenbereich Schule

Bauliche Erweiterung der Europaschule:

Die bauliche Erweiterung der Europaschule wurde mit dem 1. Spatenstich am 31. August 2017 gestartet und in den Jahren 2018 und 2019 fortgeführt; die Fertigstellung der Baumaßnahme verschiebt sich leider von Sommer 2019 auf Frühjahr/Sommer 2020.

Die Schule bekommt u. a.

- einen Oberstufen-Campus,

- zusätzliche Technikräume,
- zusätzliche naturwissenschaftliche Räume,
- zusätzliche Räume für die inklusive Unterrichtsgestaltung und
- einen Aufzug

Einrichtung von Kunsträumen im Dachgeschoss des naturwissenschaftlichen Gebäudes des Amplonius-Gymnasiums

Bedingt durch die Erweiterung der Mensa war es erforderlich, das Raumangebot im Amplonius-Gymnasium zu erweitern. Dazu wurde das Dachgeschoss des naturwissenschaftlichen Gebäudes zu atelierartigen Kunsträumen ausgebaut. Entstanden sind 3 helle Fachräume für den Kunstunterricht, die im Dezember 2019 bezogen werden konnten.

Genehmigung zur Zusammenlegung der beiden Grundschulstandorte der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg am Standort Grote Gert

In den Sommerferien 2019 ist die Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg an den Annaberg umgezogen. Bis dahin wurde die Schule an zwei Standorten (Schulstraße und Grote Gert) geführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 ist die Schule nur noch am Annaberg, unter der Adresse Grote Gert 40, zu finden. Seit diesem Zeitpunkt hat die zweizügige Grundschule auch einen neuen Namen: Gemeinschaftsgrundschule Am Annaberg. Für die Betreuung der Kinder nach Unterrichtschluss (Offene Ganztagsbetreuung) stehen nun auch zwei zusätzliche Räume, die auf dem Schulgelände errichtet wurden, zur Verfügung.

Die freigewordenen Räume an der Schulstraße werden nun von der Kath. Grundschule St. Peter genutzt. Die Schule freut sich nun über das erweiterte Raumangebot, das Platz bietet für dreizügige Jahrgänge sowie für die Nachmittagsbetreuung.

IT-Ausstattung der Rheinberger Schulen:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2017 das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ aufgelegt, von dem auch die Schulen in Rheinberg profitieren. Seit 2017 werden jährlich die kompletten Fördermittel abgerufen. U. a. wurden im Jahr 2019 diese Fördermittel verwendet für folgende Maßnahmen:

- Erneuerung der Hardware in der Grundschule Am Annaberg
- Erneuerung der Hardware in der Grundschule St. Peter
- Erneuerung der Hardware in der Grundschule am Rheinbogen

Aufgabenbereich Sport

Pakt für den Sport:

Die Umsetzung des Paktes für den Sport unter Federführung einer Koordinierungsgruppe (besetzt mit Vertretern der Verwaltung und des Stadtsportverbandes) dauert an. Schwerpunkte der Arbeit sind die Erstellung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes sowie die Aktualisierung der Sportförderrichtlinien. Mit ersten Ergebnissen kann im Jahr 2020 gerechnet werden.

Bäderkonzept:

Die Firma Partnerschaft Deutschland erarbeitet derzeit die Kostenschätzung diverser Szenarien der Entwicklung der städtischen Rheinberger Bäder. Der Abschluss dieser Phase

des Bäderkonzeptes wird bis spätestens Mitte 2020 erwartet. Über die weitere Vorgehensweise ist dann zu beraten.

Bädermanagement:

Im Jahr 2019 wurden die Optimierungsempfehlungen bezüglich der organisatorischen Strukturen der Rheinberger Bäder von der Verwaltung umgesetzt. Seit dem 1. September 2019 unterstützt ein neuer Badebetriebsleiter diese Umstellungen, die voraussichtlich erst im Jahr 2021 komplett abgeschlossen sein werden.

Uderberg-Freibad:

Im Jahr 2019 konnten neue Spielgeräte für das Freibad beschafft werden, die im Bereich des Planschbeckens aufgestellt wurden. Darüber hinaus wurden gegenüber des Eingangsbereiches des Bades neue Fahrradständer errichtet. Alle Neuanschaffungen sind gut bei den Badegästen angekommen und werden gerne genutzt.

Für die Sommerferien wurde ein Duschwagen mit 6 Duschen und 3 Handwaschbecken angemietet, um die geringe Anzahl an Duschen im Bestandsgebäude aufzustocken. Gerade bei den Stammschwimmern fanden diese zusätzlichen Duschgelegenheiten großen Anklang.

Aufgabenbereich Kultur

Städtepartnerschaften

- 01. – 05.04.2019: Fahrt einer Schülergruppe vom Amplonius-Gymnasium Rheinberg nach Montreuil-sur-Mer im Rahmen des Schüleraustauschs
- 06. – 09.05.2019: Mitglieder des Hohenstein-Ernstthaler Kegelclubs „De Lochschieber“ besuchen den befreundeten Kegelclub in Rheinberg „Die Stöfferer“, mit Empfang beim Bürgermeister
- August 2019: Mehrere Kinder und Betreuer der Wasserwacht Hohenstein-Ernstthal nehmen am Feriencamp der DLRG Rheinberg im Uderberg Freibad teil
- 06.09. – 08.09.2019: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg – Löscheinheit Pelden sind der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal gefolgt und dort für einige Tage zu Gast
- September 2019: Fahrt einer Schülergruppe der Europaschule Rheinberg nach Hohenstein-Ernstthal im Rahmen des Schüleraustauschs
- 26.09. – 02.10.2019: Gegenbesuch einer Schülergruppe aus Hohenstein-Ernstthal, mit Empfang beim Bürgermeister

Schauspiel und Musiktheater

- Die zweite Hälfte der Spielzeit 2018/19 bot neben amüsanten Komödien wie „Kunst“ und „Charleys Tante“ zum ersten Mal eine reine Tanzshow. „Don't stop the Music – the Evolution of Dance“ begeisterte das Publikum mit tollen Choreographien zu berühmten Ohrwürmern von Elvis Presley bis Lady Gaga.
- Nach den äußerst positiven Ergebnissen in den letzten Jahren machten 2019 erneut 87% der Abonnenten von der Möglichkeit Gebrauch, ihr Abonnement in die Spielzeit 2019/20 zu verlängern und buchten bereits vor Erscheinen des neuen Programms „blind“ ihr Abonnement für die nächste Spielzeit.
- Auch die Aufführungen der ersten Hälfte der Spielzeit 2019/20 waren ein großer Erfolg. In der Auftaktveranstaltung am 15. Oktober 2019, „Ich bin dann mal weg“, nach dem Bestseller von Hape Kerkeling, nahm das Westfälische Landestheater das Publikum mit einer gelungenen Inszenierung mit auf den Jakobsweg.

- Weitere Highlights waren die internationale Varieté-Gala „Haarsträubend“ am 21. November und das große Familienmusical „Die Schneekönigin“ am 15. Dezember.

Theater für junge Zuschauer

- In 2019 brachte das Kulturbüro sechs Kindertheatervorstellungen auf die Bühne der Stadthalle. Eine davon wurde als Vorstellung für die ganze Familie am Wochenende angeboten.
- Speziell für Schulen und Kindergärten wurde das Märchen „Rumpelstilzchen“ auch in einer Vormittagsvorstellung aufgeführt.
- Im Februar konnte im Rahmen der KinderLiederLandschaft 2019 der „Kunterbunte Liederkoffer“ mit Mitmach- und Bewegungsliedern für Kinder von 3 – 11 Jahren im Veranstaltungssaal der Alten Kellnerei angeboten werden.

Kabarett & Comedy - „6 aus 7 Richtigen“

- Bekannte und preisgekrönte Künstler aus Kabarett und Comedy wie Philipp Weber, Simone Solga und Robert Griess begeisterten das Publikum und bescherten dem Kulturbüro gut besuchte Veranstaltungen. Mit der „großen Weihnachtshow“ des beliebten Kabarett-Duos Ass-Dur beendete das Kulturbüro im Dezember mit ausverkauftem Haus das Kulturjahr 2019.
- Fortführung der erfolgreichen Reihe „Kabarett & Comedy“: Viele Besucher nutzten bereits bei Saisonende 2018/19 die Möglichkeit, ein Abonnement direkt für die nächste Spielzeit zu buchen. Mehr als 100 Abonnenten haben sich entschieden, das komplette Kabarettangebot zu besuchen. Hinzu kommen zahlreiche Kartenerwerber aus Rheinberg und dem gesamten Niederrhein, die gezielt eine oder mehrere Veranstaltungen der „Kabarett & Comedy“-Reihe besuchen.

Ausstellungen

Acht Kunstaussstellungen im Foyer des Stadthauses verwandelten unser Verwaltungsgebäude in eine temporäre Galerie. Neben drei Einzelausstellungen von Künstlern aus Oberhausen, Moers und Rheinberg hatten vier Künstlergruppen die Gelegenheit, ihre Arbeiten auszustellen. Besonders vielfältig war die Ausstellung der Gruppe „Tanedi“. 13 Künstlerinnen zeigten über 100 Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Glas-, Textil- und Objektkunst. Mit einer Schülergruppe des Amplonius-Gymnasiums hatte auch wieder der künstlerische Nachwuchs die Gelegenheit, seine Arbeiten zu präsentieren.

Kultnetzwerk

Nach der Gründung des „Kultnetzwerk“ in 2018 und zwei erfolgreichen Treffen kam es auch im November 2019 wieder zu einem Treffen aller Kulturschaffenden aus Rheinberg. Im Vordergrund dieses Treffens stand neben der Vorstellung des neuen Sachgebietsleiters Kultur Dominik Baum die Gestaltung eines kulturellen Programms seitens der Kulturschaffenden aus Rheinberg in dem Pavillon der „Wir4“-Partnerstädte auf dem Gelände der „LAGA 2020“ in Kamp-Lintfort. Da auch dieses Treffen durchweg positive Resonanz bei allen Teilnehmenden fand, wird es auch in 2020 wieder ein Zusammentreffen im Rahmen des „Kultnetzwerk“ geben.

Publikationen

- Im Juli erschien das vom Theaterpublikum bereits mit Spannung erwartete Spielzeithaft 2019/20 des Kulturbüros, in dem die neuen Veranstaltungen der Reihen „Theater und mehr“, „Kabarett & Comedy“ und „Theater für Kinder ab vier“ in einer Auflage von 8.000 Exemplaren vorgestellt wurden.
- Vierteljährlich veröffentlicht das Kulturbüro den Veranstaltungsflyer „Wat löpt... in Rheinberg?“ Hier findet der Leser jeweils eine Übersicht der kulturellen Veranstaltungen in Rheinberg für die kommenden drei Monate.
- Das Kulturbüro pflegt den Online-Veranstaltungskalender der Stadt Rheinberg. Hier haben alle Vereine und Einrichtungen die Möglichkeit, öffentliche Veranstaltungen in Rheinberg einzustellen und so einem breiten Publikum bekannt zu machen. Dies wird von den Vereinen und Einrichtungen auch gerne und häufig genutzt, so dass der Veranstaltungskalender die bunte Vielfalt der Veranstaltungen in Rheinberg widerspiegelt.

Teilnahme am Programm „Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen (JeKits)“

Die Teilnahme am JeKits-Programm (bzw. am Vorgängerprogramm JeKi) erfolgt nunmehr seit 10 Jahren. Das erste Jahr der Durchführung des Programms in Kooperation mit der privaten Musikschule Rosenberger-Pügner ist erfolgreich verlaufen und die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

Stadtbibliothek Rheinberg

- Um ihre Funktion als ‚Dritten Ort‘, einem nicht-kommerziellen Ort des Lernens, Begegnens und der Kommunikation innerhalb der Kommune weiterzuentwickeln, wurden zwei erfolgreiche Veranstaltungsreihen weitergeführt. Erwachsene werden regelmäßig zu einem geselligen Spieleturnier eingeladen unter dem Motto „Klassiker aus Kindertagen gemeinsam spielen“. Monatlich gibt es das Angebot eines Handarbeitstreffs „Maschenglück“, der Anregungen durch ein aktuelles Medienangebot sowie Hilfestellung durch eine Fachfrau bietet und zum Austausch einlädt.
- Die Stadtbibliothek nahm an der alle zwei Jahre stattfindenden „Nacht der Bibliotheken“ teil. Die NRW-weite Aktion stand unter dem Motto ‚Mach es‘. In Rheinberg fand ein sehr gelungener, abwechslungsreicher Abend statt, an dem Jung und Alt gemeinsam spielten und Kreativangebote der Bibliothek nutzten.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit lag auch in 2019 im Bereich der Leseförderung. Im Rahmen dieser Leseförderung gab es weiterhin zwei regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihen für die Jüngsten: das von Familien rege besuchte Bilderbuch-Kino am Samstag und die beliebte Vorlesereihe „Mit 3 dabei“.
- In Kooperation mit dem Kultursekretariat Gütersloh wurde in den Sommerferien erneut das Leseförderprogramm „Leseclub junior“ für Grundschüler angeboten. Die Zahl der teilnehmenden Schüler/innen konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Neben der großen Abschlussparty mit Urkundenübergabe wurden in den Ferien zusätzlich zwei Veranstaltungen für Clubmitglieder angeboten.
- Zum bundesweiten Vorlesetag wurde in Zusammenarbeit mit der Europaschule ein Autor in die Bibliothek eingeladen, um sein Buch fünf Schulklassen vorzustellen und zu diskutieren.
- Der Verbund der Onleihe Niederrhein wächst seit 2013 beständig an. Durch den in 2019 beschlossenen Beitritt von Hamminkeln hat sich der Verbund auf 19 Bibliotheken mit einem gemeinsamen digitalen Angebot (Medien und E-Learning) vergrößert.
- Ein zweitägiger Bücherflohmarkt bot den Besucher/innen Medien zum Kilopreis an, die der Bibliothek zuvor geschenkt worden waren.

- Seit August bildet die Stadtbibliothek wieder im Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aus.
- Die langjährige Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek ging Ende des Jahres in den Ruhestand. Eine Nachbesetzung dieser Stelle ist erfolgt.

Ausblick auf das Jahr 2020

Aufgabenbereich Schule:

Fertigstellung der Baumaßnahme Europaschule

Die bauliche Erweiterung der Europaschule Rheinberg wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2020 fertiggestellt sein.

Aufgabe des Schulstandortes Kurfürstenstraße

Das Schulgebäude an der Kurfürstenstraße, in dem derzeit noch der Jahrgang 5 der Europaschule Rheinberg beschult wird, wird voraussichtlich ab Herbst 2020 (nach Fertigstellung der Baumaßnahme an der Europaschule) nicht mehr für schulische Zwecke benötigt.

Erweiterung der OGS-Küche der Kath. Grundschule St. Peter

Die KGS St. Peter betreut inzwischen ca. 80 % ihrer Schüler/innen auch nach Unterrichtschluss bis spätestens 16.00 Uhr. Um einen reibungslosen Ablauf der Mittagessenversorgung dieser Kinder zu gewährleisten, müssen sowohl der Küchenbereich als auch der Speiseraum erweitert werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2020 abgeschlossen sein.

Umbau der ehemaligen Lehrerwohnung in der Gemeinschaftsgrundschule am Deich zu Betreuungsräumen

Die ehemalige Lehrerwohnung in der Gemeinschaftsgrundschule am Deich ist seit Jahren ungenutzt. Sie wird für die Nutzung durch die Offene Ganztagsbetreuung der Schule hergerichtet. Es entstehen drei kleinere Räume, die sich vorzugsweise als „Rückzugs-/Entspannungsort“ und für ruhigere Spielangebote in kleinen Gruppen eignen. Der ehemalige und zuvor nicht ausgebaute Dachboden wird Platz für Bewegungsangebote bieten. Außerdem wird ein Büro für die OGS-Verwaltung eingerichtet.

Erweiterung des Amplonius-Gymnasiums

Wegen des akuten Raumbedarfes des Amplonius-Gymnasiums ist die Erweiterung des Gebäudes geplant. Im Jahr 2020 werden die vorbereitenden Planungen (Ermittlung des Raumbedarfes/Kostenkalkulation) fortgeführt. Die Baumaßnahme muss im Jahr 2026 fertiggestellt sein.

IT-Ausstattung der Rheinberger Schulen:

Mit Unterstützung der Förderprogramme „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule NRW“ soll die IT-Infrastruktur an den Rheinberger Schulen weiter verbessert werden. In den Jahren 2020 – 2024 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Versorgung aller Grundschulen mit WLAN
- Versorgung des Gebäudebestandes der Europaschule mit WLAN
- Ausstattung verschiedener Schulen mit interaktiven Tafeln etc.

Sicherung der Schulgebäude:

Alle Rheinberger Schulen werden, soweit noch nicht geschehen, mit Alarmierungssystemen ausgestattet.

Aufgabenbereich Sport:

Bädermanagement

Weitere Umsetzung der Ergebnisse der in 2018 durchgeführten Untersuchung.

Bäderkonzept

Abschluss des Konzeptes.

Underberg-Freibad

In 2020 wird das Angebot „Hundeschwimmen“ erstmals durch einen „Auslauftag für Hunde auf dem Freibadgelände“ ergänzt.

Aufgabenbereich Kultur:

Veranstaltungen

- Fortführung der umfangreichen und vielseitigen kulturellen Angebote in nahezu sämtlichen Kultursparten, u. a. der bewährten Abonnement-Reihen.
- „Theater & mehr“, ergänzt um zwei Highlights im erweiterten Abonnement: der Tanzshow „Dancing Queen – eine Hommage an ABBA“ sowie die internationale Musical-Gala „Musicals in Concert“.
- „Kabarett & Comedy“ u. a. mit Nessi Tausendschön, Martina Brandl und weiteren, mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten, Künstlerinnen und Künstlern der Kabarett- und Comedy-Szene.
- „Kultur für Kinder ab vier“ mit vielen spannenden Theateraufführungen.
- Planung und Organisation gruppenspezifischer Veranstaltungen, z. B. für Schulen und Kindergärten.

Ausstellungen

- Auch im Jahr 2020 wird die „Stadthausgalerie“ wieder viele interessante Ausstellungen im Foyer zeigen.

Jugend

In den 17 Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinberg stehen zum 31.12.2019 insgesamt 908 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon sind 11 Plätze mit integrativen Kindern ab 3 Jahren belegt und 150 Plätze für Kinder unter drei Jahren sowie 747 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Schulpflicht vorgesehen.

KiTa Akazienstr. Reichelsiedlung:

Bereits in 2018 wurde im Jugendhilfeausschuss im Rahmen der Tagesstättenbedarfsplanung der Bau einer weiteren KiTa beschlossen. Hierfür wurde erstmals mit der Marc Zumwinkel Berteletti Gesellschaft für modernen Wohnungsbau aus Moers ein Investor gewonnen, der am Standort Akazienstr. neben einer Kindertageseinrichtung 30 öffentlich geförderte Wohnungen errichtet. Die KiTa wird dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Niederrhein e.V., als zukünftigem Träger der Tageseinrichtung langfristig vermietet. Die Trägerschaft wurde dem DRK im Rahmen eines durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens durch den Rat übertragen.

Mit dem Neubau der Tageseinrichtung werden ca. 75 Betreuungsplätze in der Reichelsiedlung geschaffen, davon 16 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 59 Plätze für über Dreijährige. Nachdem das Grundstück zunächst auf Kampfmittel untersucht werden musste, ist der Baubeginn dann im Herbst 2019 erfolgt. Der Investor rechnet mit einer Bauzeit von ca. 18 Monaten, die Inbetriebnahme der KiTa wird danach im Frühjahr / Sommer 2021 erfolgen.

Begegnungsstätte Eschenstraße

Da bereits jetzt akuter Platzbedarf für die Versorgung mit KiTa-Plätzen besteht, wurde die städtische Begegnungsstätte Eschenstr. 28 in den letzten drei Monaten dahingehend umgestaltet, dass dort ab 06.01.2020 im Erdgeschoss, bis zur Fertigstellung des KiTa-Neubaus Akazienstr., bis zu 40 Kinder in einer "Übergangs-KiTa" betreut werden können. Die Trägerschaft für die Übergangs-KiTa hat bereits DRK übernommen, so dass die Kinder gemeinsam mit dem pädagogischen Personal nach Fertigstellung in die neue KiTa Akazienstr. umziehen werden.

Die zuvor bestehenden Angebote innerhalb der Begegnungsstätte für Gruppen- und Stadtteilarbeit wurden in Absprache mit den Nutzern teilweise zeitlich umgestellt und ins Obergeschoss verlegt oder auch ins Quartiersbüro bzw. in die Alte Kellnerei. Während der Öffnungszeit der Übergangs-KiTa darf die Begegnungsstätte nicht gleichzeitig für andere Angebote genutzt werden.

KiTa Schützenstraße

Eine weitere KiTa ist aufgrund der Beschlussfassungen im Jugendhilfeausschuss und im Bau- und Planungsausschuss auf dem Gelände der Grundschule Annaberg an der Schützenstr. vorgesehen. Diese Tageseinrichtung wird durch die Stadt Rheinberg als zukünftigem Träger der KiTa selbst geplant und errichtet. Hier soll ab Sommer 2020 mit dem Bau einer dreigruppigen KiTa zur Betreuung von ca. 50 Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Schulpflicht begonnen werden. Sofern es aufgrund des geplanten Neubaugebietes (Bebauungsplan 56 Westlicher Annaberg) erforderlich sein sollte, könnten hier in einem 2. Bauabschnitt weitere drei Gruppen angebaut werden.

Evgl. KiTa Orsoy / städt. KiTa Vierbaum

Auf Antrag der Evgl. Kirchengemeinde Orsoy hat der JHA in seiner Sitzung am 22.05.2019 dem beantragten Trägerwechsel für die Evangelische Kindertageseinrichtung Orsoy zur Stadt Rheinberg ab 01.08.2020 zwecks Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Versorgung mit bedarfsgerechten Kindergartenplätzen im Rheinberger Süden zugestimmt. Die Evgl. KiTa wird ab diesem Zeitpunkt als zweiter Standort der städt. KiTa Vierbaum mit gemeinsamer Leitung geführt werden. Derzeit werden mit der Evangelischen Kirchengemeinde Orsoy der Mietvertrag und die Kooperationsvereinbarung erarbeitet und die städtische Konzeption gleichzeitig um religionspädagogische Aspekte erweitert.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Realisierung einer neuen gemeinsamen Kita am Orsoyerberg zu überprüfen. Es wurden die Standorte der Spielflächen Clevische Str. und Plankweg am Orsoyerberg sowie das Grundstück der städt. Kita Vierbaum untersucht. In der Bürgerschaft haben sich daraufhin verschiedene Interessenslager gebildet: zum Erhalt des Standortes KiTa Vierbaum wegen des besonderen Grundstückes sowie zum Erhalt des Spielplatzes Plankweg und des Spielplatzes Clevische Str. In der Sitzung des JHA am 14.11.2019 wurde angesichts der aktuellen Versorgungsengpässe im südlichen Bereich die Bestandsnotwendigkeit für den Kindergarten Vierbaum bekräftigt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, für einen Kita-Neubau Alternativen am Orsoyerberg, in Vierbaum und in Orsoy zu untersuchen und eine Standortanalyse vorzunehmen. Hierbei werden die Kinderspielplätze Plankweg und Clevische Straße ausgenommen.

Tagespflege

Neben den Tageseinrichtungen wird insbesondere die Betreuung der unter Dreijährigen durch die Vermittlung geeigneter und qualifizierter Tagespflegepersonen, die Kinder unterschiedlichen Alters für einen Teil des Tages oder auch ganztags betreuen, sichergestellt. Derzeitig werden 160 Kinder von 36 Rheinberger Tagespflegepersonen und von 18 Personen in Großtagespflege betreut. Von den betreuten Kindern ist die Hauptaltersgruppe, insgesamt 130 Kinder, unter drei Jahren. 13 Kinder sind im Kindergartenalter von drei Jahren bis zur Schulpflicht und 17 Kinder sind im schulpflichtigen Alter und werden außerhalb der Betreuung in KiTa oder Schule zusätzlich in Tagespflege, meist in Randzeiten betreut.

Für 2019 war die Einrichtung einer Vertretungstagespflege geplant, damit die Kinder auch bei einem Ausfall der jeweiligen Tagespflegeperson durchgängig betreut werden können. Die geeigneten Räumlichkeiten hierfür wurden im zentral gelegenen städtischen Wohnhaus Dr. Aloys-Wittrup-Str. 7 in der Wohnung im Erdgeschoss bereits hergerichtet. Die beiden einzusetzenden Kräfte (je 19,5 Stunden) werden zum 01.01.2020 ihren Dienst beginnen, so dass dann auch die Vertretungstagespflege starten kann. .

Jugendpflege

Ferienalarm

Aus terminlichen Gründen des Zirkus Rondel konnte der Ferienalarm in 2019 leider nur über drei Wochen angeboten werden, so dass in diesem Jahr lediglich 340 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an der Ferienmaßnahme teilnehmen konnten. Jeweils von Montag bis Freitag trafen sich in jeder Woche 110 - 115 Kinder auf dem Gelände und im Gebäude der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg Standort Grote Gert, um für die Zirkusvorstellung am Freitagabend zu trainieren. Am Freitag fanden dann jeweils die fulminanten Abschlussvorstellungen im stets ausverkauften Zirkuszelt vor den Familien und Freunden der Kinder statt.

Wegen des andauernden Erfolges und der hohen Nachfrage wird dieses Angebot ab 2020 dann regelmäßig für vier Wochen in den Sommerferien angeboten werden, wobei dies in 2020 zum letzten Male am bisherigen Standort Schützenstr. stattfinden kann. Ab 2021 wird der Zirkus dann in der Rheinberger Innenstadt auf dem Gelände der Schule am Pulverturm sein Quartier nehmen. Das begleitende Ferienprogramm wird in den Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule stattfinden.

Spielflächenbedarfsplanung

Aufgrund des von der Verwaltung bereits in 2017/2018 erstellten Spielplatzrahmenplans für sämtliche Spielflächen in Rheinberg wurde für die Jahre 2018-2022 ein Maßnahmenplan im Jugendhilfeausschuss verabschiedet. Grundgedanke des Maßnahmenplans ist, jeweils in Rheinberg-Nord, -Mitte und -Süd einen Themenspielplatz als Hotspot zu entwickeln, der durch die Umgestaltung einen großen Spielanreiz bietet. Es sollen aufregende Themen-Spiellandschaften entstehen mit unterschiedlichen Funktionen und Aktivitätsmöglichkeiten. Diese Spielplätze haben für Rheinberg Nord, Mitte und Süd eine zentrale Versorgungsfunktion, deren Mindestanforderungen vielfältige Spielangebote für Kinder bis 14 Jahren sind und Möglichkeiten für freies Spiel in größeren Gruppen bieten. Sie sollen zu einem lebendigen Treffpunkt in dem jeweiligen Gebiet werden. Zu diesen Themenspielplätzen wird im Norden der Spielplatz Weidenweg in Borth, in der Innenstadt der Spielplatz im Stadtpark, im Süden der Spielplatz am Nordwall zählen. Neben den geplanten Themen-Spiellandschaften werden im Rahmen des Maßnahmenplans aber auch weitere Spielflächen aufgewertet und neu gestaltet.

So konnte der Spielplatz **Ahornstraße** im September 2019 freigegeben werden; die offizielle Einweihung fand am 02.10.2019 statt. Der Spielplatz wurde von Anfang an sehr gut angenommen und bisher wurden nur positive Kommentare im Kinder- und Jugendbüro vermerkt.

Neu gebaut wird zeitnah der Spielplatz an **der Bela-von-Glinde-Straße**. Dieser Spielplatz wurde mit den Anwohnern gemeinsam entwickelt. Zunächst fand ein Treffen vor Ort statt, damit die Kinder und Eltern ihre Wünsche konkret äußern konnten. In einem weiteren Treffen im Stadthaus wurden den Anwohnern dann 3 Entwurfsvarianten vorgestellt. Aufgrund von Wünschen der beteiligten Anwohner wurden danach nochmals kleinere Veränderungen durch die Fachkraft des FB 66 vorgenommen und der endgültige Entwurf der Spielplatzplanung gefertigt. Die Vergabe ist angestoßen, sodass die Fertigstellung in absehbarer Zeit erfolgen kann.

Der Vorentwurf für den Spielplatz an der **Borther Straße** wurde im Rahmen der Stadtteilarbeit am 28.10.2019 mit den Kindern und Jugendlichen diskutiert und überarbeitet. Die Eltern waren ebenfalls eingeladen, ihre Vorschläge einzubringen. Der nach der Beteiligung zu überarbeitende Entwurf wurde von FB 66 erstellt. Leider konnten die Ideen und Wünsche der Kinder nur zu einem kleinen Teil umgesetzt werden, da das Budget einzuhalten ist und auch die Größe des Spielplatzes nicht mehr ermöglicht. Die Mitarbeiter des FB 66 gehen davon aus, dass der Spielplatz im Frühsommer 2020 fertig gestellt werden kann.

Die Aufwertung des Spielplatzes **Weidenweg** zum Schwerpunktspielplatz wurde ins Jahr 2020 verschoben, da die investiven Mittel für den Umbau der Begegnungsstätte zur Übergangs-KiTa benötigt werden. Es ist geplant, dort dann die Ideen und Wünsche der Kinder möglichst umzusetzen. Dies werden die Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Frühjahr 2020 in einer weiteren Beteiligung mit den Kindern vor Ort thematisieren. Der Spielplatz Weidenweg ist mit einer Größe von fast 5.000 m² in naturnaher Lage geradezu prädestiniert, um zum Hotspot für alle Spielwilligen und deren Begleitung im Rheinberger Norden zu werden. Der Spielplatz, der sich durch eine hügelige Landschaft

auszeichnet, wird unter dem Thema „Hügel und Türme“ den Kindern ausreichend Spielanreize zum Klettern, Krabbeln, Balancieren, Verstecken etc. geben. Auch die bereits vorhandene Wasserspielanlage lässt sich gut integrieren.

Für das Jahr 2020 steht außerdem die Planung des Spielplatzes am **Am Iltschen Hof** im Neubaugebiet Budberg an, wohingegen der Spielplatz **Landfrauenstraße** bis zum Ende der Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet als Lagerfläche genutzt wird. Erst danach soll der Ausbau geplant und umgesetzt werden; dies wird frühestens im Jahr 2021 geschehen.

Ferner wird es als weiteren Hotspot zusätzlich zur Spielflächenbedarfsplanung unter dem Motto „Sport und Spiel“ den **Pumptrack** mit Kletterfels auf dem ehemaligen Bolzplatz Friedrich-Stender-Weg / Ecke Günther-Rehse-Weg geben. Dieser Platz soll hauptsächlich als Anlaufpunkt für die Jugend gestaltet werden. Die Planungen für den Pumptrack sind gemeinsam mit den Jugendlichen in Workshops erfolgt. Neben den sportlichen Aspekten wird es auch ausreichend Sitzgelegenheiten geben, damit alle Generationen sich dort austauschen können. Diese Anlage soll wegen der Bedeutung über die Stadtgrenzen Rheinbergs hinaus als Leader-Projekt umgesetzt werden. Mit dem Standort in unmittelbarer Nähe des Amplonius-Gymnasiums und der Europaschule ergibt sich ein entsprechender Einzugsbereich. Zunächst wird in Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahme ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben. Der Pumptrack an sich soll dann in 2020 umgesetzt werden.

Soziales

Seniorenangebote

Die bereits in den Jahren 2017/2018 begonnenen Seniorenangebote konnten im letzten Jahr nicht in dem gewünschten Umfang fortgeführt werden, da personelle Veränderungen dazu führten, dass Prioritäten anders zu setzen waren. Allerdings besteht die Absicht, in 2020 die Senioren- und Pflegemesse wieder durchzuführen, und das Sportangebot vom SV Concordia Ossenberg wird ebenfalls über 2019 hinaus fortgesetzt werden.

Hinzu kommt, dass innerhalb der Verwaltung mit der Erarbeitung einer Sozialplanung begonnen wurde. Hier konnte die G.i.B. GmbH (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung) als Partner und Unterstützer gewonnen werden.

Neuaufgabe des Seniorenwegweisers:

Im Jahr 2018 ist die Neuaufgabe des Seniorenwegweisers erfolgt. Dieser Seniorenwegweiser erfreut sich einer großen Beliebtheit und wird regelmäßig auch im Stadthaus abgeholt. Auch der Seniorenbeirat hat bei seinen Aktivitäten regelmäßig die Broschüre dabei. Da der Seniorenwegweiser in der Regel alle zwei Jahre neu aufgelegt wird, laufen hier bereits Gespräche mit dem Seniorenbeirat, die Inhalte in 2020 zu überarbeiten.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat hat unter der Leitung von Bärbel Reining-Bender (Sprecherin) und Margit van Wesel (Stellvertreterin) in 2019 eine Informationsoffensive gestartet. Neben Besuchen der bekannten Seniorengruppen von Kirchen und freien Trägern wurden regelmäßig einmal im Monat freitags Sprechstunden im Alten Rathaus angeboten. Darüber hinaus war der Seniorenbeirat auch beim Frühlingsfest aktiv.

Der Seniorenbeirat hat seine gute Arbeit auf den Gebieten Barrierefreiheit, Wohnen und Leben im Alter, Pflege und Nahverkehr weiter im Sinne der Rheinberger Seniorinnen und

Senioren intensiviert. Der Seniorenbeirat arbeitet dabei eng mit der Schwerbehindertenbeauftragten und dem zuständigen Fachbereich zusammen.

Quartiersmanagement Innenstadt West

Die im Jahr 2016 begonnene Kooperation von Evangelischer Kirchengemeinde Rheinberg, Grafschafter Diakonie, ITS Concept Immobilien GmbH und Stadt Rheinberg zum Quartiersmanagement wird aufgrund der politischen Beschlusslage über den 30.09.2019 hinaus zunächst für zwei Jahre befristet fortgesetzt.

Bisher konnte die Netzwerkarbeit im Quartier gut umgesetzt werden und hat zu einer Verbesserung der Wohnsituation im Quartier beigetragen. Dazu gehört auch, dass die Nachbarschaftshilfe der Fachwerk gGmbH gewonnen werden konnte, im Quartier gerade älteren oder aus anderen Gründen hilfsbedürftigen Menschen aktiv zu helfen. Das Quartiersbüro bietet für die Quartiersmanager sowie das Fachwerk eine gute Anlaufstelle und ist seit November auch vorübergehende Heimat von zwei Angeboten aus der Begegnungsstätte geworden.

Bedingt durch das Ausscheiden von Anke Sczesny als bisheriger Quartiersmanagerin war eine personelle Veränderung notwendig. Für die Tätigkeit konnte Frau Bernstein, die als Integrationsfachkraft im Sachgebiet Soziales und Integration tätig ist, gewonnen werden, die auf diese Weise auch die Integrationsarbeit intensiv mit dem Quartiersmanagement vernetzen kann. Sie war bereits im Rahmen der Integrationstätigkeit mit regelmäßigen Sprechstunden im Quartiersbüro zugegen und wird dies nunmehr ausweiten.

Vernetzungs- und Kooperationsangebote bestehen weiterhin mit der Fahrradwerkstatt im Quartier, dem Verleih von Lastenfahrrädern und dem Quartiersgarten.

Leaderprojekt Nachbarschaftsberatung

Die Leader Region Niederrhein mit der Lokalen Aktionsgruppe Niederrhein e. V. für die Städte Rheinberg, Alpen Sonsbeck und Xanten wird in den Jahren 2019 bis 2021 ein gemeinsames Projekt zur Nachbarschaftsberatung durchführen. Im Frühjahr 2019 konnte Herr Andreas Cziudej als Nachbarschafts Koordinator für Rheinberg seinen Dienst beginnen.

Ziel der Nachbarschaftsberatung ist es, hilfsbedürftigen Menschen, im Kern Seniorinnen und Senioren, dabei zu unterstützen, ihre Autonomie und Lebensqualität zu erhalten, sich als Teil der Gesellschaft zu verstehen und ihnen auch in schwierigen Lebenslagen zur Seite zu stehen. Weiteres Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in dem sich Bürger/-innen ehrenamtlich als Nachbarschaftsberater engagieren und sich für ihre Nachbarschaft einsetzen. Die Nachbarschaftsberater wirken als unbürokratische und trägerunabhängige Ansprechpartner und unterstützen bei der Vermittlung von Hilfsangeboten, entlasten Angehörige oder bieten ein offenes Ohr bei unterschiedlichsten Problemlagen. Hierdurch werden soziale Kontakte geschaffen und aufrechterhalten, die Eingliederung in eine soziale Gemeinschaft sowie die Erhaltung und/oder die Steigerung der Eigenständigkeit wird ermöglicht und eine Vereinsamung bzw. Isolation wird vermieden.

Im Rahmen dieser Arbeit ist bereits ein Netzwerk von Ehrenamtlichen entstanden, die über die LAG Niederrhein e.V. bei ihrer Arbeit unterstützt und geschult werden; in Rheinberg sind dies bisher 7 Personen.

Darüber hinaus sind bereits Angebote für Seniorinnen und Senioren entstanden, etwa eine Smartphone-Hilfe, eine Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen sowie die Teilnahme mit Informations- und Beratungsangeboten bei Veranstaltungen in der Stadt

(Kastanienfest, Frühlingsfest, Interkultureller Tag in Rheinberg). Kontakte bestehen auch zu den Organisatoren von Seniorentreffs.

Es gilt hier, das Angebot zu erweitern und das Netzwerk in den Nachbarschaften weiter bekannt zu machen.

Asyl / Integrationsarbeit

Die Fallzahl der Leistungssachverhalte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist in Rheinberg derzeit weiterhin rückläufig. Nach wie vor besteht keine Aufnahmepflicht für asylbegehrende oder geduldete Ausländer, wohl jedoch im Rahmen der Wohnsitzauflagenverpflichtung für bereits anerkannte Flüchtlinge. Hier ist der Zuzug nach Rheinberg jedoch deutlich unter den Erwartungen und statistischen Werten zurückgeblieben. Im abgelaufenen Jahr haben daher wiederum nur wenige Personen die Verpflichtung, in Rheinberg zu leben, neu bekommen. Betroffen waren nur einzelne konkrete Sachverhalte wie Familienzusammenführung oder bei Geburten.

Zum 01.11.2019 wurden noch rund 110 Personen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes betreut, davon 44 Asylantragsteller (inkl. laufender Klageverfahren). Der Anteil Geduldeter nimmt insofern zu, da Rückführungen in die jeweiligen Heimatländer zeitaufwändig sind und durch gesundheitliche, familiäre oder verwaltungsrechtliche Hürden (Krankheit bzw. Krankheit von Angehörigen, fehlende Dokumente o.ä.) zusätzlich erschwert werden. Von den hier betreuten Sachverhalten sind rd. 60 männlich und 50 weiblich. Rund 40 Personen sind minderjährig.

Außerdem hielten sich zum Erhebungsstichtag 01.07.2019 weitere 227 Personen mit Aufenthaltserlaubnissen auf, wovon 126 Personen bereits als Asylsuchende Rheinberg zugewiesen waren. 67 weitere Personen sind mit einer Wohnsitzzuweisung erstmals nach Rheinberg gekommen. Bei den restlichen Personen handelt es sich um Personen, die aus der ZUE Rheinberg heraus in Rheinberg verblieben sind, um minderjährige Geflüchtete in Obhut der Jugendhilfe oder Familiennachzug bzw. Aufenthaltserlaubnisse wegen deutscher Angehöriger

Insgesamt leben in Rheinberg daher noch rund 340 Personen mit Fluchthintergrund, die ab 2014 nach Deutschland gekommen sind. Die Flüchtlinge sind aktuell in den städtischen Unterkünften am Melkweg und insbesondere die Familien in privaten Wohnungen untergebracht.

Auch wenn sich die Gesamtsituation in Rheinberg entspannt hat, so steigt die Nachfrage nach nachhaltiger Integration in Deutschland. Dem wurde bereits im vergangenen Jahr durch die Einstellung einer Integrationsfachkraft und der Verabschiedung des lokalen Integrationskonzeptes Rechnung getragen.

Integrationskonzept / Integrationsarbeit

Mit Blick auf die zugewanderten Personen – dabei nicht nur Geflüchtete, sondern die Gruppe Zugewanderter insgesamt – ist im Jahr 2018 das Integrationskonzept für die Stadt Rheinberg verabschiedet worden. Dieses Konzept, das viele Aspekte der bereits haupt- und ehrenamtlich geleisteten Arbeit verschriftlicht hat, ist seither auch den Akteuren der Integrationsarbeit bekannt gemacht worden und wird auch weiterhin Gegenstand der täglichen Arbeit sein. Das gilt auch für die etwa 30 weiterhin aktiven Ehrenamtlichen.

Die Integration Zugewanderter konnte in diesem Jahr erstmals im Rahmen der bundesweiten interkulturellen Woche in den Mittelpunkt gestellt werden. Haupt- und ehrenamtlich in der Integration tätige Personen und Institutionen (z. B. die Tuwas Genossenschaft, die

Nachbarschaftskoordination, die Nachbarschaftshilfe der Fachwerk gGmbH, Kirchen, Schulen, Geflüchtete) haben am 28.09.2019 sich und ihre Arbeit in der Stadthalle präsentiert. Insgesamt rund 500 Menschen sind der Einladung gefolgt und haben sich über die Integration Zugewanderter informiert und Gespräche gesucht.

Die Resonanz hat den Arbeitskreis Integration motiviert, sich auch künftig im Rahmen der interkulturellen Woche zu beteiligen und Aktionen und Informationen anzubieten.

Stadtentwicklung / Bauordnung

Bauliche / Städtebauliche Entwicklung in 2019 und Ausblick auf 2020

Wohnbaugebiete in Planung

- Bebauungsplan Nr. 56 - Westlicher Annaberg - in Rheinberg
Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 200-300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanzierter Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern vorgesehen. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung.
Die Stadt Rheinberg wurde mit dem Bebauungsplan in das vom Land NRW initiierte Förderprogramm der kooperativen Baulandentwicklung aufgenommen, das Kommunen bei der Mobilisierung und Entwicklung von Wohnungsbaugrundstücken und Flächen für den sozialen Wohnungsbau unterstützt. Die landeseigene Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN erwirbt dabei im Auftrag der Kommune Grundstücke, stellt die Planung und Erschließung des Baugebietes sicher und übernimmt die Vermarktung der Bauflächen sowie das Projektmanagement und die Abrechnung des Projekts.
- Bebauungsplan Nr. 13 - Baerler Straße / Reitweg - in Vierbaum
Am Orsoyerberg soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 30 Wohneinheiten in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung.
- Bebauungsplan Nr. 14 - Eversaeler Straße / Krähenkamp - in Budberg
Der rückwärtige Bereich von der Straße Krähenkamp und der Eversaeler Straße soll einer Bebauung mit sechs Einfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren ist eingeleitet worden.
- Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg
Der Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg befindet sich zur Zeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngrundstücken in Form von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern und einer Mehrfamilienhausbebauung vorgesehen. Trotz dieser planerischen Maßnahme verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes.
- 62. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg im Bereich nordöstlich des Kreisverkehrs Alpener Straße / An der Rheinberger Heide (Nordumgehung)
Die Stadt Rheinberg beabsichtigt die Neuerrichtung einer Straße zwischen dem Kreisverkehr Alpener Straße / An der Rheinberger Heide (K 31) und der Xantener Straße (L137). Der Hintergrund ist in erster Linie die verkehrliche Entlastung (inkl. Lärm- und

Feinstaub) des Ortsteils Millingen bzw. des nördlichen Bereiches von Rheinberg und die direkte verkehrliche Anbindung des ansässigen Gewerbes im Bereich des Industrieparks Solvay an die K31 als Zubringer zur A57. Als erster Schritt ist eine Machbarkeitsstudie erarbeitet worden, die verschiedene Varianten auf deren Effektivität und Umsetzbarkeit überprüft.

- Bebauungsplan Nr. 1 - Westlich der Römerstraße - in Rheinberg
Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zur Zeit in zwei Änderungsverfahren. Im 6. Änderungsverfahren ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung sollen hier Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen. Im 7. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes ist die Errichtung einer Kindertagesstätte und ggfs. die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum an der Schützenstraße vorgesehen.
- Bebauungsplan Nr. 12 - Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße - in Budberg
Der Bebauungsplan Nr. 12 ist seit dem Jahr 2015 rechtskräftig. Inzwischen sind die baulichen Aktivitäten weit fortgeschritten, der überwiegende Teil des für ca. 110 Wohneinheiten ausgelegten Baugebietes ist inzwischen mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut. Zudem wurden ebenfalls bereits Mehrfamilienhäuser realisiert. Der Straßenendausbau im Baugebiet ist im Frühjahr 2020, der Beginn der Errichtung des Kreisverkehrs Rheinberger Straße (L155) / Eversaeleer Straße frühestens Mitte 2020 vorgesehen.
- Bebauungsplan Nr. 2a - Binnefeld - in Rheinberg
Der Bebauungsplan Nr. 2a befindet sich zur Zeit im 6. Änderungsverfahren. Es ist vorgesehen, im Bereich der Annastraße und der Bahnstrecke zusätzlichen Wohnraum in Form von Mehrfamilienhäusern mit bezahlbaren Wohnungen als Erweiterung der Reichelsiedlung zu entwickeln. Parallel zur Bebauungsplanänderung soll der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Rheinberg an dieser Stelle geändert werden (65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg).
- Bebauungsplan Nr. 14 - Finkensteg - in Borth
Der Bereich am Finkensteg in Borth soll einer Bebauung in Form von Einfamilienhäusern / Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung.
- Bebauungsplan Nr. 57 - Bereich zwischen der Xantener Straße und der Solvay-Bahnlinie - in Rheinberg
Ein Bereich zwischen der Xantener Straße und der Solvay-Bahnlinie soll einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Rheinberg an dieser Stelle und im Bereich von Ossenbergl geändert werden (64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg).

Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

- Im Dezember 2015 hat der Rat der Stadt das Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg beschlossen. Auf dessen Basis wurden der Stadt erstmals im Jahr 2016 Städtebaufördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt. Insgesamt kann die Stadt Rheinberg nach heutigem Stand in den nächsten Jahren mit rund 2,4 Millionen Euro an Fördergeldern für die Sanierung der Innenstadt rechnen.
- Im Jahr 2019 konnte die Umgestaltung des Holz- und Fischmarktes abgeschlossen werden. Die im Jahr 2018 begonnenen Planungen zur Umgestaltung der Gelderstraße

- (nebst Alte-Post-Stege und Teilen der Kamper- sowie Beguinenstraße) werden ebenfalls zum Jahresende abgeschlossen sein.
- Mit Eingang des Förderbescheids 2019 im Oktober startete das Fassaden- und Hofprogramm im Sanierungsgebiet. Hierdurch werden Private bei der Sanierung ihrer Hausfassaden und Hofflächen finanziell unterstützt. Anträge können im Fachbereich Stadtentwicklung, Bauordnung und Umwelt gestellt werden.
 - Im Jahr 2020 ist die Umgestaltung der Gelderstraße und angrenzender Straßen vorgesehen. Für weitere Maßnahmen, die Umgestaltung der Wallanlagen und des Stadtbürgareals, soll im nächsten Jahr die Planung unter Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

LEADER-Region Niederrhein: natürlich lebendig!

-
- Die LEADER-Region Niederrhein besteht seit 2015 aus den vier Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten. Unter www.leader-niederrhein.de gibt es Informationen über Aktuelles aus der Region, Veranstaltungen und Projekte rund um das Förderprogramm.
- Die Stadt Rheinberg ist derzeit u.a. mit folgenden Projekten beteiligt:
 - Licht.Blicke
 - Errichtung eines Pumptracks
 - Klimasparbuch
 - klima- und bienenfreundliche Vorgärten
 - Nachbarschaftsberatung
 - Vermarktung von Rad- und Wanderrouten
 - Weitere Projekte befinden sich in der Vorbereitung für das Jahr 2020. Projektideen der Bewohner/innen der LEADER-Region können jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht oder besprochen werden.

Bürgerbus

- Der im März 2014 aufgenommene Bürgerbusbetrieb verzeichnet weiterhin kontinuierlich zunehmende Fahrgastzahlen; wie bereits in den Vorjahren konnte auch bislang in 2019 die Zahl der im gleichen Zeitraum des Vorjahres beförderten Bürgerinnen und Bürger übertroffen werden. Bis Ende Oktober 2019 nutzten bereits gut 12.000 Fahrgäste (12.049) den Bürgerbus. Diese Zahl liegt nicht nur um mehr als 1.000 Fahrgäste über der vergleichbaren Zahl des Vorjahres (10.673), sondern erreicht bereits schon jetzt annähernd die Gesamtfahrgastzahl des Jahres 2018 (12.858).
- Mitte November konnte der 60.000 Fahrgast seit Beginn des Bürgerbusbetriebs begrüßt werden.
- Seit Mitte 2019 verfügt der Bürgerbusverein Rheinberg über ein neues Fahrzeug mit vielen technischen Neuerungen und einem noch höheren Fahrkomfort.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite des Bürgerbusvereins Rheinberg unter www.buergerbus-rheinberg.de informieren und sind auch nach wie vor herzlich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer/innen willkommen.

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

- Die AG Barrierefreies Rheinberg ist im Jahr 2014 eingerichtet worden.
- Sie ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertretern / Vertreterinnen der Belange von Senioren / Seniorinnen und behinderten Menschen.
- Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

Einzelhandelskonzept der Stadt Rheinberg

- Das aus dem Jahre 2006 datierte Einzelhandelskonzept der Stadt Rheinberg wurde überarbeitet und ist im Jahr 2019 als aktuelles Gutachten fertiggestellt worden. Als städtebauliches Entwicklungskonzept bildet das Einzelhandelsgutachten eine wichtige Grundlage für städtebauliche Planungen und die Ansiedlung von Einzelhandelsvorhaben.

Lärmaktionsplan der Stadt Rheinberg

- Die Stadt Rheinberg hat im Jahr 2019 das Konzept zu einer erweiterten Lärmaktionsplanung für das Stadtgebiet fertigstellen lassen. Bezogen auf den Verkehrslärm als Hauptlärmquelle wurden hierbei in Ergänzung zu der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmaktionsplanung neben dem klassifizierten Straßennetz der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen auch die innergemeindlichen, nicht klassifizierten Hauptverkehrsstraßen unabhängig von ihrem jährlichen Verkehrsaufkommen einbezogen. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, schädliche Auswirkungen und Belästigungen zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Die erarbeiteten Maßnahmen sollen sukzessive umgesetzt werden und eine Fortschreibung des Konzepts erfolgen.

Handlungskonzept Wohnen der Stadt Rheinberg

- Im Jahr 2019 wurde für die Stadt Rheinberg erstmals ein Handlungskonzept Wohnen erstellt. Es wurde die derzeitige Wohnungsmarktsituation analysiert und ein Ausblick in die Zukunft gegeben. Die daraus abgeleiteten Empfehlungen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Rheinberger Wohnungsmarktes sollen sukzessive ab dem Jahr 2020 in Angriff genommen werden.

Dorfentwicklungskonzept Borth

Im Jahr 2019 beauftragte die Stadt Rheinberg die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für den Ortsteil Borth. Mit Arbeitsbeginn Ende 2019 wird das externe Planungsbüro gemeinsam mit der Verwaltung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit im Ortsteil das Konzept erarbeiten. Die Fertigstellung ist für Ende 2020 vorgesehen.

Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Störfallproblematik

- Im Stadtgebiet befindet sich inmitten des bebauten Siedlungsbereiches mit dem Betriebsbereich der INOVYN Deutschland GmbH ein sog. „Störfallbetrieb“. Dort werden gefährliche Stoffe oberhalb einer bestimmten Mengenschwelle verarbeitet (Produktion verschiedener chlorhaltiger Kohlenwasserstoffe). Derzeit lässt die Stadt Rheinberg ein städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeiten, in dem mögliche Nutzungen im Umkreis des Betriebs in Abhängigkeit der Entfernung von den chlorverarbeitenden Anlagenbereichen ermittelt und dargestellt werden sollen. Das Gutachten wird voraussichtlich im I. Quartal 2020 vorliegen.

Jahresrückblick des Sachgebiets Umwelt für 2019

- Fortführung der Dr. Haus-Kampagne, Anmeldung für Beratungen erforderlich; Sanierung und Neubau
- Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (LIRCA: Start II. Phase ab Nov. 2019)

- Beteiligung am bundesweiten Stadtradeln mit 11 Städten und Gemeinden aus dem Kreis zeitgleich vom 06. bis 26. Mai 2019. In der bundesweiten Wertung kommt der Kreis Wesel unter 1.127 Gebietskörperschaften auf einen hervorragenden 11. Platz.
- Im Rahmen des Freien Lastenradprojektes und der Fahrradselbsthilfewerkstatt Durchführung eines 2-wöchigen Fahrradfahrkurses für Erwachsene mit Migrationshintergrund incl. Reparatur-Selbsthilfekurs
- Fortführung der Initiative „Rheinberg summt!“
- Umsetzung von Maßnahmen aus der Konzeptstudie Energetisches Quartierskonzept Rheinberg-Mitte – rechtliche Prüfung zur Gründung einer Wärmegeellschaft
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Elektro-Mobilitätskonzept – Installation von 2 öffentlichen Ladesäulen; Beschaffung von 2 E-Fahrzeugen für die Kernverwaltung sowie Installation von 2 Ladesäulen
- Start mit dem Gemeinschaftsprojekt Solarmetropole Ruhr – Ausbauintiative 2019/2020, Durchführung von insgesamt 7 Veranstaltungen, davon 6 Solarspaziergänge vor Ort mit Erfahrungsaustausch bei Anlagen-Eigentümern / -Eigentümerinnen
- Verstetigung der solidarischen Landwirtschaft Niederrhein im 3. Betriebsjahr
- Kreisgemeinschaftsprojekt – federführende Herausgabe eines Klimasparbuchs mit Kontakten und Zielsetzungen, Tipps, Informationen zum Alltagshandeln sowie Gutscheinen zum Schnuppern (LEADER-Projekt); Auflage 15.000 Stück; Herausgabetermin Anfang Dez. 2019
- LEADER-Projekt zur insektenfreundlichen und naturnahen Vorgartengestaltung „Bunt statt grau“
- Durchführung einer Regionalveranstaltung mit Prof. H. Monheim in einer breiten Veranstaltergemeinschaft: Wie schaffen wir die Verkehrswende am Niederrhein? Bürgernah, bezahlbar, klimafreundlich!

Planungen des Sachgebiets Umwelt für 2020

- Start mit dem Kreisgemeinschaftsprojekt Energiesparen und Klimaschutz in Bildungseinrichtungen im Kreis Wesel zum Schuljahr 2020/21
- Durchführung eines 6. Ökoprotit-Projektes 2020/21 als Gemeinschaftsprojekt im Kreis Wesel
- Fortsetzung des Gemeinschaftsprojektes Solarausbauintiative mit Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Vermarktung des Kreisklimasparbuchs
- Verstetigung der Initiativen Bunt statt grau, Rheinberg summt u.a.
- Durchführung des Gemeinschaftsprojektes regionale Klimafolgenanpassung LIRCA
- Durchführung von Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten in April/Mai 2020 im Zusammenwirken mit der kreisweiten Kampagne „Frühling für nachhaltigen Konsum“
- Dritte Auditierung der Stadt mit dem European Energy Award im Sept. 2020
- Verstetigung des Lastenradprojektes sowie des Carsharing-Angebotes
- Erarbeitung des klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes mit breiter Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vorsitz der Stadt Rheinberg im Kreisklimabündnis

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg
hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1999 – 2019 (Stand 31.10.2019)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	40	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	36	1	6
2016	25	2	2
2017	51	8	3
2018	24	2	6
2019 (bisher)	25	4	3

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2019 registrierten und bearbeiteten Vorgänge (Stand 31.10.2019)

Neubauten:	128
davon	
Wohngebäude:	32
Garagen/Carports:	17
Wohn- und Geschäftshäuser:	1
Bürogebäude:	1
Hospiz:	1
Anbauten (Wintergärten etc.):	4
Werbeanlagen:	3
Terrassenüberdachungen etc.:	62
Landwirtschaftliche Gebäude:	1
Gewerbe:	6
Freistellungen:	-
Voranfragen:	12
Umbau/Erweiterungen:	32
Nutzungsänderungen:	23
Abbrüche:	2
Nachträge:	12
Verlängerungen:	8
Teilungen:	15
Abgeschlossenheitsbescheinigungen:	9
Summe:	241

Inklusive weiterer Vorgänge, wie z.B. Eintragung von Baulasten, Klage- und ordnungsbehördlichen Verfahren, wurden **294 Vorgänge** im Jahre 2019 bearbeitet (Stand 31.10.2019).

Immobilienwirtschaft

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städt. Grundbesitz- und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten ...) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 75 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren ...). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung der Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z. B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung ...). In der laufenden Bauunterhaltung besteht kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung möglichst jederzeit aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen beispielhaften Überblick über 2019 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2020 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Für das "Alte Rathaus" in Rheinberg ist der Förderbescheid eingegangen. Das Büro "fischerarchitekten" hat zwischenzeitlich die Baugenehmigungsplanung fertiggestellt und der Bauantrag konnte im Dezember eingereicht werden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung kann mit der LPH 5 – Ausführungsplanung – begonnen werden. Der zeitliche Aufwand dafür muss mit mind. 5 Monaten angesetzt werden. Im Anschluss daran können dann die Leistungsverzeichnisse erstellt und die einzelnen Gewerke europaweit ausgeschrieben werden. Diese vorgenannte Zeitschiene insgesamt bewirkt, dass in 2020 allenfalls vorbereitende Arbeiten am Gebäude "Altes Rathaus" im Rahmen der Fördermaßnahme durchgeführt werden können. Die eigentlichen Baumaßnahmen werden 2021 durchgeführt und 2022 abgeschlossen. Für die Förderung ist dies unschädlich, da als Fertigstellungsfrist der 31.12.2023 festgesetzt worden ist.

- Wie vom Rat der Stadt beschlossen, wurde für die Errichtung der 3-fach Sporthalle eine Generalunternehmer-Ausschreibung durchgeführt. Im Ergebnis lagen am Stichtag 2 Angebote vor. Die dafür bestellte Jury hat am 25.11.2019 den siegreichen Entwurf bestimmt. Nachdem der Rat in seiner Sitzung am 17.12.2019 die erforderlichen Haushaltsmittel für das rd. 6,6 Mio € kostende Projekt bereitgestellt hat, konnte der Auftrag erteilt werden. Für Juli 2020 ist der Baubeginn vorgesehen und die Fertigstellung für August 2021.
- Im Rahmen des Förderprogramms "Gute Schule 2020" sind im Jahr 2019 planmäßig die Heizungsanlagen der Schulgebäude St. Peter / Paul-Gerhardt erneuert worden.

Zum Abschluss dieser Förderung werden in 2020 Sanierungsarbeiten in Klassenräumen des Gymnasiums durchgeführt.

- Ebenfalls im Amplonius-Gymnasium wurde der Um-/Ausbau von naturwissenschaftlichen Räumen im Dachgeschoss in einem Volumen von rd. 670.000 € durchgeführt.
- Der Schulstandort St. Peter / Paul Gerhardt benötigt eine neue, größere Mensa. Dafür sind rd. 550.000 € im Haushalt 2020 berücksichtigt. Die technische Fachplanung ist bereits beauftragt worden. Die Umbauarbeiten sollen abschließend in 2020 durchgeführt werden.
- Wegen zeitlicher Verzögerungen bei dem Kindergartenneubau eines Investors musste zur kurzfristigen Deckung des Bedarfs an KiTa-Plätzen kurzfristig die Begegnungsstätte in der ehemaligen Reichelsiedlung umgebaut werden. Trotz sehr kurzer Zeitvorgabe konnten die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden, so dass planmäßig im Januar 2020 der Betrieb der 2-gruppigen Übergangs-KiTa aufgenommen werden kann.
- In der ehemaligen Lehrerwohnung der Grundschule am Deich in Wallach ist mit dem Umbau für eine künftige Nutzung im Rahmen der Ganztagsbetreuung begonnen worden. Die Arbeiten an dieser mit 138.000 € veranschlagten Maßnahme werden Anfang 2020 abgeschlossen.
- Auf dem städtischen Grundstück Schützenstr. soll ebenfalls ein Kindergartenneubau entstehen. Dieses Vorhaben in einem Volumen von voraussichtlich rd. 3,2 Mio € wird von der Stadt Rheinberg selber umgesetzt. Der FB 65 hat dazu bereits Planungen erstellt, die zur Zeit abgestimmt werden.
- Im Zuge der Neuausrichtung der Grundschulstandorte wurde in den Sommerferien der Klassenraumpavillon der St. Peter / Paul Gerhardt Schule zum Standort Grote Gert umgesetzt.
- Planmäßig werden in 2020, wie vom Rat der Stadt beschlossen, die Grundschulen mit Alarmanlagen ausgestattet, nachdem es wiederholt zu Einbruchdiebstählen gekommen ist. In 2019 wurden bereits die Fachplanungen beauftragt, damit die Alarmanlagen in den Sommerferien 2020 eingebaut werden können.
- In den Turnhallen Grote Gert, Fossastr., Millingen und Budberg müssen die Böden erneuert werden. Unter Beteiligung von / in enger Abstimmung mit dem FB 40, den Schulen und den Sportvereinen wurde der erforderliche Sporthallenboden festgelegt. Um die Nutzung der Hallen während der Abriss-/Verlegearbeiten so kurz wie möglich einzuschränken, ist vorab zudem ein Bauzeitenplan abgestimmt worden, wonach die Arbeiten insgesamt kurz vor den Sommerferien beginnen und kurz danach abgeschlossen werden sollen.
- Von "Partnerschaft Deutschland" (PD), einer Beratungsgesellschaft der öff. Hand, sind die Vorarbeiten für eine Konzeption zur Folgenutzung der ehemaligen Förderschule "Maria-Montessori-Schule" abgeschlossen worden. Aktuell ist die weitere Förderung der Beratertätigkeit von PD beim zuständigen Ministerium beantragt worden. Nach Freigabe der Mittel können dann die weiteren (planerischen) Schritte angegangen werden.

DLB

- Die Gebühr für die Restmülltonne ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben, die Gebühr für die Biotonne um 10% gestiegen.
- Es erfolgt seit dem 01.05.2019 keine Annahme mehr von Grünschnitt und Sperrmüll beim DLB. Das Rabattgutschein-Verfahren für die Selbstanlieferung beim AEZ Asdonkshof ist sehr gut von den Rheinberger Bürgerinnen und Bürgern angenommen worden. Im Durchschnitt werden monatlich 150 Gutscheine eingelöst. Hierdurch wurde eine Einsparung von mehreren tausend Euros erzielt.
- Beteiligung an der Kampagne "WirfürBio" in Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel/AEZ Asdonkshof in Form von Pressearbeit, Info-Stand auf dem Wochenmarkt sowie persönliche Beratung vor Ort beim DLB.
- Eine weitere Reduzierung des Schadstoffausstoßes konnte aufgrund der Anschaffung von 5 Elektrofahrzeugen (4 davon für die Stadt Rheinberg) erreicht werden. Die Anschaffung erfolgte aufgrund der Bereitstellung von Fördergeldern.

Ausblick 2020:

- Die Einführung einer 40 Liter Restmülltonne für Kleinhaushalte ist ab dem 01.01.2020 geplant. Diese wird auf Antrag des Grundstückseigentümers zur Verfügung gestellt.
- Bei der Biotonne kann der Rheinberger Bürger ab dem 01.01.2020 zwischen zwei Varianten wählen: Biotonne mit Filterdeckelfunktion und mit normalem braunen Deckel (kostengünstigere Variante).
- Der DLB übernimmt zum 01.01.2020 die Abholung/Abfuhr von Wertstoffen (Elektro- und Metallschrott sowie große Kunststoffteile) mit dem "Wertstoffmobil" für Rheinberg und Kamp-Lintfort
- Die Ausschreibung für die Biotonnen-Reinigung war erfolgreich, die Reinigung wird voraussichtlich Mitte/Ende 2020 durchgeführt.

Tiefbau und Grünflächen

Jahresrückblick 2019

- Holz-/Fischmarkt: Erneuerung der Verkehrsflächen
- Gelderstraße: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Zu den Stationen/Schützenstraße (Teilbereich)/Fasanenweg (Teilbereich): Kanal- und Straßenerneuerung
- Annastraße (Teilbereich): Oberflächenverbesserung der Radwege
- Schmutzwasserpumpanlage Alpener Straße: Einbau einer neuen Schaltanlage sowie einer Durchflussmengenmessung
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Planung der Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik (bauliche Ausführung in 2020)
- Borth: Abwasserschacht-Sanierungen
- Friedhof Annaberg: Errichtung von Urnenwänden und weiterer Urnensteelen
- Friedhof Borth: Errichtung eines Urnenquaders

Planungen 2020

- Alte Poststege/Kammer Straße (Teilstück)/Gelderstraße/Beguinestraße (Teilbereich): Erneuerung der Verkehrsflächen
- Innenstadt: Abwasserschacht-Sanierungen
- Räuberstege: Kanalsanierungen und Straßenerneuerung

- Bahnhofstraße: Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof und Aufstellung von verschließbaren Fahrradboxen
- B-Plan 48 – südwestlich Rheinberger Heide (Tekkenhof Teilbereich): Fertigstellung der Straßenoberfläche durch Asphaltbelag
- Xantener Straße: Oberflächenverbesserung des Radweges auf der östlichen Straßenseite
- An de Wei: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Buchenstraße/Ulmenstraße/Eschenstraße/Ahornstraße (Teilbereich): Erneuerung des Kanals und der Straße
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße/ (jeweils Teilbereiche): Planung der Erneuerung der Kanäle sowie der Straßen
- Kolpingstraße/Am Deich/Am Kolkerhof: Einbau von Filtersystemen für Niederschlagswasser in Straßenabschnitten mit besonderen Anforderungen
- Schwarzer Weg: Planung der Erneuerung der Kanäle sowie der Straßen
- Schmutzwasserpumpanlage Rheinackerstraße: Einbau einer neuen Schaltanlage sowie einer Durchflussmengenmessung
- Mühlenweg: Bau eines Gehweges mit Straßenentwässerung an der östl. Straßenseite
- Schmutzwasserpumpanlage Kanstraße: Einbau einer neuen Schaltanlage sowie einer Durchflussmengenmessung
- Rheinberger Straße (Teilbereich): Fertigstellung der Radwegebeleuchtung
- B-Plan 12 (Landfrauenstraße/Getrudisstraße/Emilie-von-Loe-Straße/Meinburgisstraße): Durchführung des Straßenendausbaus
- B-Plan 12 - Eversaeler Straße: Bau eines Kreisverkehrs
- Von-Büllingen-Straße (Teilbereich Stichstraße): Erneuerung des Kanals
- Beethovenstraße/Unter dem Berg (Teilbereiche): Erneuerung des Kanals
- Kirchweg: Bau einer geschotterten Wegeverbindung
- Langackerstraße/Reitweg: Umsetzung der Maßnahme „Kanal- und Straßenerneuerung“
- Stadtpark: Verbesserung der Außenanlagen am Spanischen Vallan
- B-Plan 50 (Bela-von-Glinde-Straße): Bau eines Kinderspielplatzes
- Friedrich-Stender-Weg: Planung und Errichtung einer Pumptrack-Anlage (speziell für Fahrradfahrer und Skater)
- B-Plan 12 (Am Iltschen Hof): Bau eines Kinderspielplatzes

Wirtschaftsförderung

Jahresrückblick 2019

- Vorbereitung der Beteiligung an der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020
- Zentrale Anlaufstelle für alle Rheinberger Unternehmen im Rahmen der sog. „Bestandspflege“ zu unterschiedlichen Fragestellungen
- Betreuung des Projektes „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Rheinberg“
- Betreuung des Projektes „Erstellung eines Freifunk-Konzeptes für die Stadt Rheinberg“
- Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg:
 - Akquise von potentiellen Unternehmen, die für die Ansiedlungen in den Innenstädten von Rheinberg und Orsoy in Frage kommen (Leerstandsmanagement), insbesondere unter Einbeziehung der jeweiligen Hauseigentümer/innen.
 - Unterstützung des Marketings für die freien privaten Gewerbeflächen

- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen sowie der generellen strategischen Ausrichtung der Nutzung freier Gewerbeflächen (z.B. durch Werbeauftritte auf Messen, Anzeigenkampagnen etc.).
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten, u.a. Durchführung der Ausbildungs- und Praktikumsmesse „Connect me“
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, u.a. Aufstellung des neuen Regionalplanes NRW
- Kooperationen mit Dritten (insbes. Werbegemeinschaft Rheinberg, Stadtmarketing Rheinberg) zur Förderung eines ganzheitlichen Stadtmarketings
- Vorsitz im Stadtmarketing-Beirat, in dem regelmäßig unterschiedlichste Themen aus den Bereichen Marketing und Veranstaltungsmanagement diskutiert und koordiniert werden und der insbesondere die Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur berät
- Marketing für den Rheinberger Wochenmarkt

Planungen 2020

- Beteiligung an der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020
- Betreuung des Projektes „Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Rheinberg“, hier insbesondere Ausbau der Breitbandinfrastruktur, Öffentliches WLAN, Freifunk
- Fortsetzung der Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der wir4-Wirtschaftsförderung)
- Verstärkung der Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Fortführung des Innenstadtmanagements sowie insbesondere der Kooperation mit dem Stadtmarketing Rheinberg und den Werbegemeinschaften zur Attraktivitätssteigerung und Belegung der Innenstädte (hier insbesondere Baustellenmarketing anlässlich der Sanierung verschiedener Maßnahmenräume in der Altstadt)
- Marketing für den Rheinberger Wochenmarkt

Tourismus

Jahresrückblick 2019

- Begleitung des Prozesses zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Rheinberg
- Mitwirkung an touristischen Gemeinschaftsprojekten u.a. mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern und Radwandern, wie zum Beispiel bei der Einführung des Knotenpunktsystems für Radfahrer im Kreis Wesel, das seit dem Sommer umgesetzt ist.
- Beteiligung an dem Interreg-Projekt Oranier-Fahrradroute „Auf den Spuren der Oranier“ als touristisch grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt. Die 225 km lange ausgeschilderte Fahrradroute führt vom niederländischen Apeldoorn – auch über Rheinberg – bis nach Moers. Die Eröffnung hatte am 16. Mai in den Niederlanden stattgefunden.
- Beteiligung und Erarbeitung von Gemeinschaftsprojekten im Rahmen des Landschaftsparks Niederrhein mit den wir4-Kommunen – auch im Hinblick auf die Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort
- Mitorganisation und Durchführung des 28. Niederrheinischen Radwandertages mit kulturellem Rahmenprogramm rund um die Laga-Pflanze „Kallis Sonnenschein“.

- Präsentation der touristischen Angebote auf der Tourismusmesse in Kalkar und bei Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen von Anzeigen in verschiedenen Magazinen und im Internet
- Beteiligung an der Planung der „Leader-Radroute“ in der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“
- Mitwirkung bei dem Projekt zur Ausschilderung der historischen Innenstadt
- Erstellung und Herausgabe von Printprodukten, wie zum Beispiel die touristische Broschüre „Attraktive Angebote“ mit dem Unterkunftsverzeichnis oder die Herausgabe des neuen Orsoy-Flyers mit dem historischen Spaziergang.

Planungen 2020

- Beteiligung an der Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort (touristische Projekte und Marketingmaßnahmen)
- Fortsetzung der Umsetzung von weiteren Maßnahmen und Projekten zur Tourismusförderung in Rheinberg mit Beteiligung der verschiedenen Netzwerke und Organisationen

Volkshochschule

Rückblick 2019

- In Kooperation mit einer Projektgruppe der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV; Standort Duisburg) hat die Volkshochschule eine Umfrage zur Bekanntheit und zum Image der Einrichtung durchgeführt. Insgesamt haben 510 interessierte Bürger*innen an der Umfrage im Frühjahr 2019 teilgenommen. Der Volkshochschule werden ein zeitgemäßes Programm und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bescheinigt.
- Beratungstermine für die Bildungsprämie, den Bildungsscheck NRW, die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen sowie die Beratungen zur beruflichen Qualifikation können seit Mai 2019 bei der Volkshochschule online vereinbart werden. Das vereinfacht die Abläufe und erhöht die Teilnehmerzufriedenheit. Besonders vorteilhaft ist, dass freie Termine gut sichtbar sind, Terminvereinbarungen rund um die Uhr möglich sind, die Onlinebuchung erheblich weniger Zeitaufwand erfordert und die Ratsuchenden eine Bestätigung und/oder Erinnerung erhalten.
- Die Volkshochschule bekam die Zulassung zur Durchführung berufsbezogener Deutschsprachkurse seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2023. Ein erster berufsbezogener Deutschsprachkurs wurde mit 15 Teilnehmer*innen erfolgreich durchgeführt.

Vorausschau

- Ein Arbeitsschwerpunkt wird auch im Jahr 2020 die Sicherung eines teilnehmer- und zielgruppenorientierten Programmangebotes im gesamten Verbandsgebiet sein.
- In 2020 ist die Erstellung von digitalen Image-Clips zu Kursangeboten und Dozent*innen der Volkshochschule geplant.
- Im Rahmen des vielfältigen Programms auf der Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort bietet die Volkshochschule in Kooperation mit der Stadt Rheinberg im Juni auf dem Gelände der Landesgartenschau Veranstaltungen im Bereich Kreatives und Gesundheit an.
- Auf Grund der positiven Resonanz bietet die Volkshochschule in den ersten beiden Ferienwochen vom 29. Juni bis zum 12. Juli 2020 wieder ein Sommerprogramm an, das mit seinen vielfältigen Angeboten weiterhin Jung und Alt ansprechen soll.